Protokoll zur Diskussion 5 Samstag, 22.10.2016 (9:00-10:30)

„Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“- Frau Solveig Hildebrand, Martin- Schule Leipzig

Hauptinhalte der Diskussion:

* Vorstellung & kurzer Erfahrungsaustausch zur Inklusion von „G-Kindern“
* Übersicht erstellt von Personen rund um das „G-Kind“ und deren Bezüge
* Multiprofessionelle Kooperation
* Wertschätzende Zusammenarbeit
* Ressourcen (für inklusionsfördernde Bedingungen, für individuelle Förderung im gemeinsamen Unterricht)
* Differenzierungsmatrix zu bestimmten Unterrichtsthemen (x-Achse: Komplexität des Lernstoffs, y-Achse: Niveaustufen des Denkens)
* Lehrplangestaltung bei Inklusion 🡪 Beispiellehrpläne

Diskussionsschwerpunkte:

* Berücksichtigen der Kindermeinung (wollen Kinder überhaupt inkludiert werden?
* „Im Mittelpunkt steht das Kind, abgestempelt mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“, genötigt, eine Regelschule zu besuchen, in der Gefahr, geopfert zu werden auf dem Altar der Inklusion“
* Zusammenarbeit mit Kollegen (Zeit für Besprechungen und Planungen, Konzepttage einbauen)
* Aufklärung zum Störungsbild
	+ Lehrer (individuelle Lehrplangestaltung, ohne feste Ziele,)
	+ Eltern (Akzeptanz der Behinderung)
	+ Mitschüler (wie erklärt man „anders“ sein)
* Kontakt zu den Ämtern, Einschränkungen durch Gesetze
* Einzelfallhilfe - Erfahrungen
* Einsatz von Förderschullehrern an Regelschulen

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz:

Der Weg ist das Ziel – Brücken bauen mit Zeit, Transparenz und Aufklärung.